



Bundesamt für
Naturschutz

Sozioökonomische Perspektiven der Naturschutzpolitik

26.–29. Mai 2026
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

WORKSHOP



Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Ziel des Workshops ist es, sozioökonomische Wirkungen von Naturschutz zu beleuchten und Ansatzpunkte für eine ökonomisch und sozial fairere Naturschutzpolitik zu identifizieren. Im Fokus stehen dabei die Fallbeispiele „Tourismus“ und „Landwirtschaft“. Im Tourismus wird deutlich, dass ökonomische Instrumente regionale Wertschöpfung fördern, zugleich aber unterschiedliche Verteilungswirkungen entfalten. Das Fallbeispiel Landwirtschaft beleuchtet Verteilungswirkungen der GAP, Risikoasymmetrien und strukturelle Hemmnisse für nachhaltige Betriebe.

Zielgruppe

Der Workshop „Sozioökonomische Perspektiven der Naturschutzpolitik“ bringt Expert:innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Praxis und Zivilgesellschaft zusammen, um ökonomische, soziale und politökonomische Dimensionen des Naturschutzes zu diskutieren.

Veranstalter

Bundesamt für Naturschutz, BfN

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer: 70 € p. P./Tag,

Unterkunft im Doppelzimmer: 55 € p. P./Tag,

Vollverpflegung 28 €/Tag, zzgl. 11,00 € für Tagungsgetränke/Süßes.

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise

Mit der Bahn über Stralsund – Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.

Mit dem Auto über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die Überfahrt nach Vilm dauert etwa 10 Minuten und erfolgt mit einem Boot des Bundesamtes für Naturschutz.

Kontakt

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm
Bundesamt für Naturschutz

Inhaltliche Fragen

Beyhan Ekinci, Christina Handl:

Telefon: 0228 8491-1727; -1737

E-Mail: beyhan.ekinci@bfm.de; christina.handl@bfm.de

Internet: www.bfn.de/ina

Organisatorische Fragen

Evelyn Meier

Telefon: 038301 86-146

E-Mail: ina-org@bfm.de

Titelbild: © U. Euler

Programm

Dienstag, 26.05.2026

Anreise	Bootsüberfahrten ab Hafen Lauterbach/Mole um 16:10 Uhr, 17:10 Uhr und 18:10 Uhr (letzte Möglichkeit um 20:10 Uhr)
Ab 18:00	Abendessen
19:30	Auftaktveranstaltung Bundesamt für Naturschutz

Mittwoch, 27.05.2026

Ab 07:30 Frühstück

Einführung in die Tagung

09:30 **Begrüßung & Zielsetzung**
Beyhan Ekinci, Bundesamt für Naturschutz

I Themenübersicht

09:45 **Ökonomische Perspektive auf Naturschutzpolitik**
Christina Handl, Bundesamt für Naturschutz

10:15 Kaffee/Tee

10:45 **Gesellschaft braucht Natur - Naturschutz braucht gesellschaftliche Unterstützung: Zur Bedeutung der sozialen Dimension im Naturschutz**
Sarah Bittlingmaier, Bundesamt für Naturschutz

11:15 **Politikintegration von Biodiversität in Deutschland**
Fabian Pröbstl, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

12:30 Mittagessen

13:30 **Führung über die Insel Vilm**
Treffpunkt: Eingang Tagungshaus

15:00 Kaffee/Tee

II Themenübersicht – Schwerpunkt Landwirtschaft

- | | |
|-------|--|
| 15:30 | Zwischen Hoffnung und Hürdenlauf: Biodiversitätsförderung im Kontext der aktuellen GAP-Förderperiode
Ineke Joormann, Thünen Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen |
| 16:00 | Agrarnaturschutz in der GAP: Betriebliche Realitäten und Potenziale
Phillip Brändle, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. |
| 16:30 | Empirische Perspektiven auf Agrarnaturschutz: Forschungsdesign und Datenzugänge
Frode Wellm, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel |
| 17:00 | Reflexion und Diskussion |
| 18:00 | Abendessen |
-

Donnerstag, 28.05.2026

Ab 07:30 Frühstück

III Themenübersicht – Schwerpunkt Tourismus

- | | |
|-------|--|
| 09:00 | Zwischen Insekten, Image und Innovation – Motivation und Wirkung von Schutzgebietsregionalmarken aus der Unternehmensperspektive
Maren Kleinau, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg |
| 09:30 | Digitales Besuchermonitoring für nachhaltiges Destinationsmanagement: Möglichkeiten und Grenzen
Julius Arnegger, Fachhochschule Westküste |
| 10:00 | Kaffee/Tee |
| 10:30 | Naturschutz als Standortfaktor? - Regionalökonomische Effekte von naturbasiertem Tourismus
Anna Frieser, Julius-Maximilians-Universität Würzburg |
| 11:00 | Urlaubsdestinationen als transdisziplinäre Reallabore für einen sozial-ökologischen Wandel: Theoretische Hintergründe und konkrete Beispiele
Hans Jaich, im-jaich GmbH & Co. KG |
| 11:30 | Reflexion und Diskussion |

12:30 Mittagessen

IV Themenübersicht - Synthese

13:30 **Priorisierung von Biodiversität in Entscheidungsprozessen: Informationsdynamiken und Zielkonflikte**
Richard Völker, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

14:00 Gemeinsame Synthese Diskussion: **Landwirtschaft und Tourismus im Vergleich**
Irene Lautenschlager, Bundesamt für Naturschutz

15:30 Kaffee/Tee

V Themenübersicht - Abschluss

16:00 Diskussion in Kleingruppen und gemeinsame Reflexion der Ergebnisse:
Konsequenzen für Politik, Verwaltung und Forschung

16:45 **Abschluss und zentrale Erkenntnisse**
Bundesamt für Naturschutz

18:00 Abendessen

Freitag, 29.05.2026

07:25 **Abreise 1. Boot (ab Vilm)**
Frühstückspakete werden gestellt
Abfahrt 08.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg

08:25 **Abreise 2. Boot**
Abfahrt 09.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg

09:20 **Abreise 3. Boot**
Abfahrt 11.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg. Oder Taxi von Lauterbach nach Bergen für frühere Anschlusszüge (ab ca. 10.15 Uhr von Bergen).

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm:

Ein Ort des Austauschs

Die INA ist ein Zentrum für Fortbildung und Dialog zu nationalen und internationalen Fragen des Naturschutzes. Die einzigartige Natur der Insel und die transdisziplinäre, internationale Ausrichtung der Veranstaltungen haben seit der Gründung der INA 1990 rund 50.0000 Menschen aus 150 Ländern nach Vilm gezogen.

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen bietet die INA pro Jahr circa 60 Workshops, Klausuren, Tagungen und Fortbildungen zu Fragen des nationalen und internationalen Naturschutzes an.

Mehr Informationen:

www.bfn.de/ina